



ZUR PERSON

Fachbereich:	FB 1
Studienfach:	Naturschutz & Landschaftsplanung
Heimathochschule:	Hochschule Anhalt
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.04.2022-31.07.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Griechenland
Name der Praktikumsrichtung:	Chelmos Vouraikos National Park
Homepage:	https://fdchelmos.gr/ethniko-parko/
Adresse:	35 Ag. Alexios str, GR 25001 Kalavryta, Greece
Ansprechpartner:	Eleni Koumoutso
Telefon / E-Mail:	fdxb@otenet.gr

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Der Nationalpark wurde 2009 gegründet und erstreckt sich über ein großes Gebiet, welches bei der Nordküste der Peloponnes beginnt und im Süden, im Gebirge endet. Von weiten Wäldern über hohe Berge wie den Kylini, fand ich mich in einem Tal wieder beim Lake Doxa. Wo ich die Daten für meine Bachelorarbeit sammelte, über die beiden Landschildkrötenarten *Testudo Hermanni* und *Testudo Marginata*. Die Landschaft ist in jeder Ecke wahrlich Atemberaubend, sowie für viele besondere Arten ein Zuhause. Es zeigt sich dem Studenten eine hohe Biodiversität und Gastfreundschaft der einheimischen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Der Praktikumsplatz wurde mit Hilfe von Prof. Dr. Klaus Richter gefunden. Er ist Leiter des Schildkröten Projektes und hat den Nationalpark bereits schon öfter auf Grund von anderen Fachthemen besucht. Die Kontaktaufnahme erfolgte ebenso durch Prof. Dr. Klaus Richter.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Vorbereitung lagen darin finanzielle Unterstützung zu erhalten vom Leonardo Büro, welches sich als äußerst hilfsbereit zeigte und man relativ schnell Zusage bekommen hatte. Außerdem gab es deutlich höhere Hürden mit dem Auslandsbafög Amt zu klären, was sich am Ende quer stellte und am Ende kurz vor der Abreise ein komplett neuer Antrag ans Inlandsbafög-Amt gestellt werden musste. Daher der Tipp: Gehen Sie gleich zum Inlandsbafög-Amt wenn Sie nicht direkt eine Universität etc. im Ausland besuchen.

Außerdem reiste ich mit dem Auto nach Griechenland. Es ist zu empfehlen, da es einiges auch noch auf dem Weg zusehen gibt. Man sollte allerdings 2 Wochen Fahrt einplanen oder mind. 1 Woche, wenn es schnell gehen muss. Ich fuhr über die Balkan Route und nahm keine Fähre über Italien.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Am Lake Doxa erhielt ich Erlaubnis mein Camp aufzuschlagen für die Zeit der Datenaufnahmen. Feuer machen ist verboten. Die Freiwillige Feuerwehr kontrolliert die Strecke, daher ggf. gut planen was die Versorgung durch Gas oder ähnliches welches zum Kochen gebraucht wird. Wer im April kommt, kann damit rechnen das es noch ziemlich kalt und nass ist. Daher ausreichend Ausrüsten.

Sollte jemand dennoch ein richtiges Dach über den Kopf bevorzugen gibt es Möglichkeiten sich in Goura einzumieten. Ein wunderschönes Bergdorf wo auch der einzige Supermarkt in der Nähe ist. Außerdem lohnt es sich beim Kloster nach Obdach zu fragen. Für mich war das allerdings keine Option da sie seit Covid keine Gäste mehr aufnehmen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgabe lag darin die beiden Landschildkröten Arten *Testudo Hermannii* und *Testudo Marginata* im Rahmen meiner Bachelorarbeit zu untersuchen. Die Thesis behandelt sich mit der Schätzung der Populationsgröße sowie die Ermittlung des Aktionsradius der Tiere. Dabei werden die Tiere gesucht, markiert, Koordinaten aufgenommen und wieder freigelassen. Nach 2 Tagen werden sie im entsprechenden Gebiet wieder gesucht. Wenn das Tier bereits markiert ist werden wieder Koordinaten aufgenommen um und dabei festgehalten, wo sich die Schildkröte jetzt befindet. Bei Neufunden, werden entsprechende Tiere demnach erstmal markiert. Am Ende hoffen ich und meine Kommilitonin, genügend Daten gesammelt zu haben und eine solide Populationsschätzung sowie die Aktionsräume der Tiere ermitteln zu können.

Für das Untersuchungsgebiet wird mittels der Mark and Recapture Methode eine Populationsschätzung für erstens *T. Hermannii* (Griechische Landschildkröte) sowie *T. Marginata* (Breitrandsschildkröte) vorgenommen. Dies erfolgt aber erst in den Entzügen unserer Arbeit.

Da das Gebiet sehr groß ist müssen wir uns allerdings auf 4 Areale begrenzen. Diese werden jeweils im 2 Tages Rhythmus untersucht (Mo-Fr). An Werktagen beginnt unsere Arbeit ab 09-13 Uhr, dann haben wir eine Hitzepause die uns als auch den Tieren gilt, da sie in der Zeit weniger aktiv sind. Die Pause endet um 15 Uhr und der Arbeitstag endet dann um c.a. 18 Uhr.

Danach werden die Daten in eine Exeltabelle eingespeist und für die Zukunft gesichert. Dies ist Essentiell um die Daten für folgende Studenten/Wissenschaftler zu sichern sowie am Ende für unserer Arbeit für unsere berechnungen aufzubereiten. Nach Abschluss der Arbeit wird sie in eine Große Datenbank übertragen, denn die Arbeit die ich jetzt mache, wird alle paar Jahre durchgeführt und gilt als eine der größten Datenbanken zu diesen beiden Arten. Sie soll der Wissenschaft zu mehr Erkenntnissen über diese beiden Landschildkröten Arten verhelfen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- Umgang mit Mark & Recapture Methode
- Umgang mit Exel
- Umgang mit ArcGISPro und GPS
- Umgang mit Landschildkröten
- Fähigkeiten diese in Ihren entsprechenden Habitaten zu finden und zu verfolgen
- Ausdauer, da man sehr viel läuft und sucht
- Camping Skills

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bei Arbeiten im Nationalpark müssen vorher Formulare ausgefüllt werden, um das Forschen zu ermöglichen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein, war für mich nicht relevant.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Das Thema und das Land sind beides die Reise sowie Arbeit wert.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Im großen und ganzen eine Erfahrung die man sein Leben nicht vergessen wird. Ich hoffe in kann eines Tages an den Ort zurückkehren.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].

